

# HAINZENBERGER GEMEINDEZEITUNG



**Nr. 11 - Ausgabe Juni 2012**

An einen Haushalt! Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Post.at

## Inhalt

Rupert Stock Metalltechnikmeister

Recyclinghof Ramsau geschlossen  
Öffnungszeiten Recyclinghof Zell

Der Bürgermeister persönlich

Der Gemeinderat hat beschlossen:  
GR-Sitzung vom 16.05.2012  
GR-Sitzung vom 05.06.2012

Goldene Hochzeit:  
Anna und Wilhelm Pfister

Geburtstage:  
Franz Scheffauer - 80  
Berta Hauser - 80  
Joan Wheeler - 97

## Rupert Stock neuer Metalltechnikmeister

In Hainzenberg gibt es wieder einen neuen Meister: Rupert Stock, Lindenhöhe 619, hat mit viel Fleiß und Ausdauer heuer die Meisterprüfung zum Metalltechnikmeister für Metall- und Maschinenbau mit Erfolg abgeschlossen. Am 31.05.2012 wurde ihm dazu beim Galaabend der Meister im Kurhaus Hall der Meisterbrief überreicht.

Rupert ist bei der Firma Gruber Martin in Aschau beschäftigt. Die Lehre absolvierte er bei der Fa. Trinkl Erich, Mayrhofen und Fügen.

Die Gemeinde gratuliert auf diesem Wege zu der großartigen Leistung und wünscht für die weitere berufliche Zukunft alles Gute.



### Wichtiger Hinweis:

Der Recyclinghof Ramsau ist leider seit einigen Tagen geschlossen. Die Anlieferung von Alt- und Wertstoffen ist für alle Hainzenberger daher ab sofort ausnahmslos nur noch zur Sammelstelle Zell möglich.

Öffnungszeiten Recyclinghof Zell am Ziller:

Montag: 13:00 bis 18:00 Uhr  
Mittwoch: 13:00 bis 17:00 Uhr  
Freitag: 13:00 bis 17:00 Uhr

## Der Bürgermeister persönlich ...

Liebe Hainzenbergerin,  
lieber Hainzenberger!

Immer wieder werden wir darauf aufmerksam, wie gut es uns eigentlich geht. Das meine ich nicht nur in materieller Hinsicht, sondern auch bezüglich der Freiheiten, die wir in unserem Umfeld genießen.

Es gibt nicht allzu viele Gegenden auf unserer Welt, wo man ohne darüber vorher eingehend nachzudenken, sagen kann, was man sich gerade denkt, wo man kritische Anmerkungen über Nachbarn, Vorgesetzte oder gar die Regierenden machen kann, ohne Gefahr zu laufen, dafür gemäßregelt oder gar bestraft zu werden. Auch in religiöser Hinsicht ist es in unseren Breiten jedem überlassen, seinen Überzeugungen zu folgen.

Trotzdem sind wir oft unzufrieden und nur ungern bereit, geringfügige Abstriche von unseren Annehmlichkeiten zu machen, zumal davon vielleicht ein anderer Mensch profitieren könnte. Es ist völlig natürlich, wenn man versucht, Erreichtes zu erhalten und zu sichern, warum dann gelegentlich versucht wird, andere zu hindern, Vergleichbares zu erreichen, ist für mich nicht nachvollziehbar.



Vollkommen unverständlich ist für mich, wenn die Werkzeuge unseres demokratischen Zusammenlebens dazu missbraucht werden, Sachen aus reinem Selbstzweck, sogar entgegen der eigenen Überzeugung, zu verhindern oder zumindest zu verzögern.

Damit meine ich nicht jene Personen, die sich mit der jeweiligen Materie beschäftigen, sich über die anstehenden Probleme Gedanken machen, möglichen Fehlentwicklungen entgegenwirken und sich aktiv in Meinungsbildungsprozesse einbringen. Konstruktive Kritik ist eines der wich-

tigsten Instrumente unseres Zusammenlebens für eine gedeihliche Zukunft. Nur zu sagen: „Das mag ich nicht!“ ist selbst beim Essen zu wenig, wenn man die Speise nie gekostet hat.

Abschließend wünsche ich allen einen schönen Sommer und gegebenenfalls einen schönen Urlaub und erholsame Ferien.

Der Bürgermeister:

Georg Wartelsteiner

## Der Gemeinderat hat beschlossen ...

Unter diesem Titel werden die wichtigsten Beschlüsse in stark gekürzter Form verlautbart. Die vollständigen Texte der jeweiligen Tagesordnungspunkte können im Internet unter <http://www.hainzenberg.tirol.gv.at/grbeschluss.htm> nachgelesen werden.

### **Gemeinderatssitzung 03/2012 vom 16.05.2012:**

#### **Änderung Flächenwidmungsplan Gergely**

Der Gemeinderat stimmt der Umwidmung einer Fläche von 332 m<sup>2</sup> von derzeit Freiland in künftig landwirtschaftliches Mischgebiet zu.

#### **Genehmigung Bebauungsplan Gergely**

Der Gemeinderat stimmt dem von Dipl.-Ing Andreas Lotz erstellten Bebauungsplan für die Gpn. 648 und 651/2 zu.

#### **Bebauungsplan Gpn. 609/1 und 609/36**

Der Gemeinderat beschließt die Auflage des von Dipl.-Ing Andreas Lotz erstellten Bebauungsplanes für die Gpn. 609/1 und 609/36.

## **Führung einer alterserweiterten Kindergarten- gruppe**

Die im April abgehaltene Kindergarteneinschreibung hat ergeben, dass im Herbst voraussichtlich 16 Kinder (davon 7 Vierjährige, 7 Dreijährige und 2 Zweijährige) den Kindergarten Hainzenberg besuchen werden. Zwei der bereits eingeschriebenen Kinder sind zum Beginn des Kindergartenjahres allerdings noch 2 Jahre alt (22.09.2009 und 26.11.2009).

Da sich Kindergartengruppen grundsätzlich an Kinder ab 3 Jahren richten, müsste beim Land Tirol um die Führung einer alterserweiterten Kindergarten-  
gruppe angesucht werden, wenn bereits 2jährige den Kindergarten besuchen dürfen sollen.

Die alterserweiterte Kindergartengruppe bringt mit sich, dass schon ab zehn betreuten Kindern während der Kernzeit zwingend eine Assistenzkraft beschäftigt werden muss.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig aufgrund der Finanzschwäche der Gemeinde keine alterserweiterte Kindergartengruppe zu führen. Der Bedarf für die Betreuung von unter 3jährigen Kindern kann durch die gemeindeübergreifende Einrichtung „Drei-Käse-Hoch“ in Zell am Ziller gedeckt werden.

### **Weitere Vorgangsweise Hochbehälter:**

Der Bürgermeister informiert über die vorgenommene Reinigung des alten Hochbehälters und über nötige Sanierungsmaßnahmen (Ausgrabung und durch Flämmen Abdichtung des Eingangsbereiches). Eine Kostenschätzung für diese Maßnahmen liegt nicht vor.

Der Bürgermeister erklärt, dass laut mittelfristigem Finanzplan ein Behälterneubau ab 2013 vorgesehen ist – sofern die Finanzierung sichergestellt werden kann - eine provisorische Sanierung wäre aber dringend nötig, damit wir einen zeitlichen Puffer zwischen Neubau und Aufrechterhaltung der bestehenden Wasserversorgung haben.

GV Dornauer rät dringend dazu, den Behälterneubau tatsächlich nächstes Jahr in Angriff zu nehmen und durch diese kleinräumige Sanierung nicht aufzuschieben. Der Bürgermeister soll wegen der Geldmitteleaufbringung beim Land vorstellig werden. GV und Wasserwart Binder erklärt, dass die Abdichtung trotz angedachtem Behälterneubau sinnvoll wäre.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, abzuklären, wie viel die provisorische Sanierung des alten Hochbehälters kosten würde und ob es dafür außerordentliche Mittel vom Land gibt.

### **Gemeinderatssitzung 04/2012 vom 05.06.2012:**

#### **Bebauungsplan Penzing**

Der Gemeinderat von Hainzenberg beschließt ein-

stimmig den vom Ingenieurkonsulenten für Raumordnung und Raumplanung Dipl.-Ing. Andreas Lotz erstellten Entwurf PN. 914, Planbezeichnung bplhai0212 Falterbauer-Knaus-Luxner, eines Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 609/12, 609/33, 609/34 602/2, 603/6, 609/15 und 609/32 nach § 66 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56 i.d.g.F., ab 11.06.2012 vier Wochen lang im Gemeindeamt Hainzenberg während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen:

Zugleich stimmt der Gemeinderat der Erlassung des gegenständlichen Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes für die Gpn. 609/12, 609/33, 609/34, 602/2, 603/6, 609/15 und 609/32 mit 10 Stimmen einstimmig zu und wird der Allgemeine und Ergänzende Bebauungsplan PN. 914, Planbezeichnung bplhai0212 Falterbauer-Knaus-Luxner somit gemäß § 66 Abs. 2 TROG beschlossen.

Dieser Beschluss wird jedoch erst rechtskräftig, wenn innerhalb der Auflagefrist keine Einwände gegen die Erlassung des Allgemeinen und Ergänzenden Bebauungsplanes erhoben werden.

### **Auflösung des Rettungsverbandes**

Mit Wirkung vom 1.7.2011 sind die Aufgaben des örtlichen Rettungsdienstes von den Gemeinden auf das Land Tirol übergegangen. Damit hat der Gemeindeverband Rettungswesen Bezirk Schwaz seinen Zweck verloren und ist aufzulösen. Laut Jahresrechnung 2011 sind weder Vermögen, noch Verbindlichkeiten gegeben. Etwaige Überschüsse sind in sinngemäßer Anwendung des für die Beiträge zur Anwendung gekommenen Mischschlüssels auf die beteiligten Verbandsgemeinden aufzuteilen.

Gemäß § 129 (3) TGO bedarf eine Vereinbarung, mit der ein Gemeindeverband gebildet oder aufgelöst wird, übereinstimmender Beschlüsse der Gemeinderäte aller beteiligten Gemeinden.

Der Gemeinderat der Gemeinde Hainzenberg beschließt einstimmig, mit sofortiger Wirksamkeit die Vereinbarung über die Bildung des Gemeindeverbandes Rettungswesen Bezirk Schwaz aufzulösen.

### **Anstellung einer Ferialpraktikantin**

Die HAK-Schülerin Melissa Wietinger möchte in den Sommerferien die Tätigkeit in einem Büro kennenlernen und würde dazu gerne in der Gemeindekanzlei schnuppern.

Der Gemeinderat beschließt Frau Melissa Wietinger im Zeitraum vom 09.07.2012 bis 27.07.2012 mit einem Beschäftigungsausmaß von 50% (das sind 20,00 Wochenstunden) als Ferialarbeiterin in der Gemeindekanzlei zu beschäftigen.

Die Anstellung erfolgt gemäß nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012.

